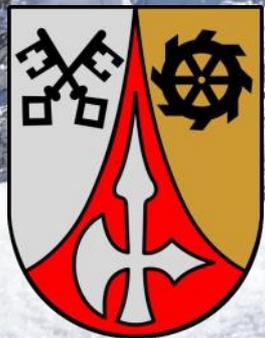


GaPa-Zitig März 2019



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 11
 Tourismus	Seite 12 - 13
 Allfälliges	Seite 14 - 19
 Soziales	Seite 20 - 24
 e5	Seite 25 - 26
 Vereine	Seite 27 - 30

Titelbild: „Wintertag in Gaschurn/Partenen“ © Martin Netzer, MSc

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugesandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine genderechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

das war wieder einmal ein Winter, wie wir uns das vorstellen. Sicherlich kam es zu gewissen Einschränkungen und nicht immer einfachen Situationen, die jedoch ganz gut gemeistert werden konnten. Hierfür möchte ich besonders hervorheben, dass die neue zusammengesetzte Lawinenkommission, bestehend aus ihrem Vorsitzenden Werner Ganahl, dessen Stellvertreter Rainer Märk, ihrem Schriftführer Christopher Dich und dem vierten Mitglied Günther Tschofen, eine hervorragende Leistung an den Tag gelegt haben. Mit einer äußerst kurzen Vorbereitungszeit – oder besser gesagt keiner – haben sie miteinander die „Feuertaufe“ gemeistert.

Unsere Lawinenkommission hat sich noch stärker mit anderen Kommissionen und Partnern vernetzt und sich in verschiedenen Bereichen neu aufgestellt und organisiert.

Als die hohe Niederschlagsentwicklung absehbar wurde, habe ich meinerseits Montafon Tourismus gebeten, eine zweckmäßige Plattform zu schaffen und einen Ansprechpartner für die Lawinenkommissionen bzw. Gemeinden namhaft zu machen, um die aktuellen Lageentwicklungen bzw. Maßnahmen möglichst rasch, übersichtlich und breit kundzutun.

Auch weitere digitale Möglichkeiten wurden genutzt und so konnte die bzw. der eine oder andere sich schon am Frühstückstisch via Facebook diesbezüglich informieren.

Glücklicherweise hat es in unserer Gemeinde – auch wenn die eine oder andere Lawine abgegangen ist – keine größeren Probleme gegeben. Auch unsere für den Winterdienst beauftragten Unternehmen haben gute Arbeit geleistet. Danke dafür.

Talabfahrt Gaschurn - Attraktivierung der Pisten 60+65

Zur Zeit der starken Schneefälle und hoher Windgeschwindigkeiten haben sich die Silvretta Montafon und die Gemeinde kurzerhand dazu entschlossen, die Talabfahrt zu walzen. Das war eine Punktlandung. Just am darauffolgenden Tag konnte die obere Sektion der Versettla Bahn aufgrund des widrigen Wetters nicht genutzt werden. Mit der zur Verfügung stehenden gewalzten Piste konnten alle Kinderschikurse abgehalten werden und den Gästen ein ansprechendes Angebot präsentiert werden. Die neue „Alte Talstation“ hat sich in diesem Zusammenhang auch als Verpflegungsstation für die Kinder bewährt.

Bis zum 23. Februar 2019 wurde die Skiroute präpariert. Aufgrund der dann zu geringen Schneemenge wurde die Präparation eingestellt, um keine unnötigen Flurschäden zu verursachen.

Eines hat das Ganze wohl gezeigt: Eine beschneite Talabfahrt ist für Gaschurn unentbehrlich. Wir brauchen eine solche! Bleibt zu hoffen, dass wir dieses Kapitel in diesem Jahr endgültig und positiv abschließen können. Nichts wäre schöner als zu Wintersaisonbeginn 2019/2020 diese dann ansprechende, beschneite Piste eröffnen zu können. Die „Location“ wäre klar: „Alte Talstation“, die sich perfekt für Veranstaltungen eignet.

26. Mai 2019: Europawahl

Alle fünf Jahre findet die Europawahl statt. Stichtag ist der 12. März 2019. Die Europäische Union (EU) ist – auch wenn es da und dort Verbesserungspotential gibt – wichtig für uns alle, für unser Zusammenleben, unsere Sicherheit, unsere



gemeinsame und hoffentlich friedvolle Zukunft. Wir sind aufgerufen, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die EU mitzugestalten. Wahlen und Abstimmungen werden von den Menschen entschieden, die hingehen. Wer zu Hause bleibt, entscheidet nicht mit und gibt sein eigenes Schicksal in fremde Hände (siehe BREXIT).

Partnergemeinde Berglen

Unsere Partnergemeinde entwickelt sich ständig weiter. Aktuell wird in deren Ortsteil Rettersburg im Zuge des Neubaugebiets „Hanfäcker“ ein neuer Kreisverkehr angelegt. Die Fertigstellung ist für Ende Juni 2019 geplant.

Bürgermeister Maximilian Friedrich hat daher angefragt, ob wir seiner Idee, den neuen Kreisverkehr als „Gaschurner Kreisverkehr“ zu gestalten, positiv gegenüberstehen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn hat in ihrer Sitzung am 21. Februar 2019 das Ansinnen einstimmig begrüßt und hierfür der Verwendung unseres Gemeindewappens zugestimmt.

Landschaftsarchitekt Wolfgang Blank hat die Pläne dazu erstellt. Kernelemente sind die beiden Gemeindewappen der Partnergemeinden Berglen und Gaschurn, die nachts mit Strahlern beleuchtet werden sowie eine große Fläche für eine Wildblumenwiese, die insbesondere Bienen zugutekommen soll. Zudem ist noch ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Gaschurner Kreisverkehr“ vorgesehen.

Das Aviso für die feierliche Einweihung ist schon ergangen. Selbstverständlich freuen wir uns, dabei sein zu können.

Queen Diambi Kabatusuila

2017 war Queen Diambi schon zu Besuch im Montafon und hat sich unter anderem auch für unsere Wasserversorgung und unsere Trinkwasserkraftwerke interessiert. Da sie am von uns unweit entfernten Weltwirtschaftsgipfel in Davos teilgenommen hat, machte sie einen kurzen Abstecher zu uns.

Wir besuchten mit ihr die Bielerhöhe und organisierten eine kleine Führung in der Kapelle Maria Schnee. Sie war begeistert und möchte auch hin-

künftig den Kontakt aufrecht halten, um sich miteinander zu vernetzen. Sie möchte für ihren Stamm, der ca. 1,5 Mio. Menschen zählt und in der Demokratischen Republik Kongo beheimatet ist, Beziehungen aufbauen und es möglich machen, das eine oder andere Projekt aufzusetzen und voneinander zu lernen.

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald

Bürgermeister Maximilian Friedrich hat wohl wesentlich dazu beigetragen, dass Landrat Dr. Richard Sigel als Vorsitzender der FVG Schwäbischer Wald sich entschieden hat, Exkursion ins Montafon zu machen. Der Rems-Murr-Kreis ist ein 858,14 km² großer Landkreis in Baden-Württemberg mit Sitz in Waiblingen. Zahlreiche Gemeinden dieser Region sind Mitglieder der FVG. Mit deren Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch des Naturparks – besuchte Landrat Dr. Sigel das Montafon. Auch nette Waldfeen waren mit dabei.



Einen ganzen Vormittag wurde ihnen durch unseren Geschäftsführer Manuel Bitschnau und meine Wenigkeit Montafon Tourismus und die Marke Montafon vorgestellt. Neben einem Besuch der Montafoner Schanzenanlage, wurde auch beispielhaft die Entwicklung Gaschurns und das Beteiligungsprojekt Gaschurn 2020 vorgestellt. Auch das gastronomische Angebot im Montafon bis hin zum Nachtleben Gaschurns wurde gerne genutzt. Ein Highlight war auch der Besuch der Silvretta Montafon. Die einen gingen mit zum Skifahren, die anderen gingen Winterwandern.

Personal

Josef Schönherr wird mit 1. April 2019 den wohlverdienten Ruhestand antreten. Wir haben ver-



sucht, sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung schriftlich festzuhalten, um den Wissenstransfer möglichst gut gewährleisten zu können. Ich danke Josef für seine geleistete Arbeit recht herzlich. Josef war immer zur Stelle wenn er gebraucht wurde und kümmerte sich um vieles, was – auch von mir – nicht immer wahrgenommen wurde, weil er im Hintergrund für viele Belange Sorge trug, die er meist aus eigenem Ansporn für die Gemeinde erledigt hat. Herzlichen Dank für die langjährige Treue, lieber Josef.

Andrea Mangard hat am 22. Februar 2019 ihren letzten regulären Arbeitstag geleistet. Sie begibt sich nun in die Freizeitphase der Altersteilzeit. An dieser Stelle möchte ich mich bei Andrea für ihre langjährige, äußerst kompetente und stets loyale Mitarbeit recht herzlich bedanken. Auch die Übergabe ihrer vielen und wichtigen Aufgabengebiete hat sie vorbildlich und zu vollster Zufriedenheit von uns allen erledigt. Ihr Aufgabengebiet wurde in der Organisation der Buchhaltung neu zugewiesen. Christine Netzer hat große Teile des bisherigen Zuständigkeitsbereichs von Andrea übernommen, aber auch Lisa Lechleitner, die nun zu 100 Prozent in die Buchhaltung wechselt, wird hier Bereiche übernehmen.

In der Verwaltungsassistenten im Sekretariat wurde ebenfalls eine Stelle mit 50 % nachbesetzt.

Es tut sich was, wie man sieht. Solche Veränderungen bieten die Möglichkeit, Abläufe und Aufgabenverteilungen neu zu sortieren und zu optimieren. Bei allen verbleibenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich dafür bedanken, dass sie solche Veränderungen mittragen und aktiv mitgestalten. Nur so können wir mit unserer Verwaltung auch die künftigen Herausforderungen – hoffentlich zur besten Zufriedenheit aller – meistern.

Begegnungsort Gaschurn 2020

Wir sind bestrebt, das ausgearbeitete Konzept nach und nach umzusetzen. Hierfür wurde noch im Herbst 2018 durch das Vermessungsbüro Markowski Straka der gesamte Zentrumsbereich aufgenommen.

Nun werden die zu verändernden Bereiche priorisiert, planlich und kostenmäßig aufbereitet, um dann die Schritte der Umsetzung entsprechend festlegen zu können.

Räumliches Entwicklungskonzept - REK

In diesem Jahr möchte die Gemeinde Gaschurn das REK evaluieren und auch in Abstimmung mit dem regionalen REK des Montafons, mit dessen Erstellung heuer begonnen werden soll, und dem novellierten Raumplanungsgesetz entsprechend zu überarbeiten und auf aktuellen Stand zu bringen.

Es ist eine gute Gelegenheit in diesem Zuge zu überprüfen, was realisiert werden konnte, und Zielsetzungen für die Zukunft zu formulieren.

Bahnverlängerung

Das Montafon entwickelt sich ständig weiter. Um die Menschen im Tal halten zu können aber auch um Menschen, die bei uns arbeiten möchten, für uns gewinnen zu können, braucht ein Tal wie das Montafon eine optimale Anbindung. Ein wesentlicher Punkt neben der Preisgestaltung, der Taktung und des Komfort des öffentlichen Personennahverkehrs ist vor allem die Zeit. Die Zeit, die ich von A nach B benötige.

Daher sollten wir alles daran setzen, dass das Montafon für uns Einheimische und unsere Gäste (auch Tagesgäste aus dem nahen Umfeld) eine zeitgemäße Anbindung erhält. Andere Regionen wie die Vinschgaubahnen oder die Bahnverbindungen zu den Talstationen des Kronplatzes im Pustertal haben die letzten Jahre schon vieles in diese Richtung erfolgreich umgesetzt. Wir dürfen hier nicht als Stiefkind behandelt werden!

Kinder- und Schülerbetreuung

Zusammen mit unserer Nachbargemeinde St. Gallenkirch, aber auch darüber hinaus mit den anderen Gemeinden des Montafons sind wir stets bestrebt, ein optimales Umfeld für unsere Familien zu schaffen und dieses auch zu optimieren. Während den nächsten Sommerferien wird das Betreuungsangebot ausgeweitet, sodass sieben Wo-



chen eine Betreuung angeboten wird, die teilweise auch zusätzlich an Nachmittagen stattfinden kann.

Unsere beiden Gemeinden haben hierfür – was sich auch im letzten Jahr bewährt hat – für all unserer Betreuungseinrichtungen einen gemeinsamen Anmeldebogen erstellt. Damit möchten wir gewährleisten, dass dem Bedarf bestmöglich entsprochen wird.

Jugendbeteiligung Montafon

Jugendliche aus den Gemeinden Vandans & St. Anton, Schruns & Tschagguns, St. Gallenkirch & Gaschurn, Bartholomäberg & Silbertal haben gemeinsam unter der Leitung von Kerstin Lubetz mögliche Perspektiven für ihre Heimatgemeinden erarbeitet. Am 18. Februar 2019 fand die Präsentation der Ergebnisse der Jugendbeteiligung Montafon 2018 beim Stand Montafon statt.

Elke Martin konnte für die Koordination der Jugendarbeit Montafon gewonnen werden. Sie freut sich über jede Anregung.

Schulsportgütesiegel in Silber – VS Gaschurn

Als sportlicher Mensch freut es mich sehr, dass unsere Volksschule Gaschurn unter der Leitung von Petra Pozarnik es geschafft hat, als eine der ca. 40 (!) Schulen Vorarlbergs – mit unserer Volksschule das Schulsportgütesiegel in Silber zu erreichen. Danke für euer Engagement!

Obmannwechsel – Pensionistenverband Gaschurn

Otto Roschitz hat unseren bisherigen Obmann Kurt Barbisch an der Spitze des Pensionistenverbandes Gaschurn „abgelöst“. Kurt wurde damit sicher eine große Last von den Schultern genommen, die er jedoch mit seinen fleißigen und engagierten Helferinnen und Helfern getragen hat. Danke dir und allen, die dich unterstützt haben für euer Engagement. Dir, lieber Kurt, alles Gute und vor allem Gesundheit! Otto Roschitz und seinem ganzen Team viel Erfolg und Freude bei eurem Tun.

Lebensmittelnaheversorgung Partenen – Dorfladen Partenen

Seit Dezember ist unser Dorfladen Partenen nun geöffnet und wird ganz gut angenommen. Gerade unsere Gäste in Partenen schätzen es sehr, wenn sie in unmittelbarer Nähe so einen Nahversorger nutzen können. Frisches Brot, Milch, Butter, Joghurt etc. aus der Region werden angeboten.

Es freut uns auch, dass auch immer mehr Einheimische hier einkaufen.

Die Gemeinde – das sind wir alle – hat die Adaptierung der Räumlichkeiten mit EUR 40.000,00 unterstützt. Der monatliche Zuschuss der Gemeinde Gaschurn in Höhe von EUR 1.200,00 kann sich sehen lassen, bedenkt man, dass Partenen derzeit 376 Einwohner zählt. Schließlich sind das mehr als EUR 38,00 pro Einwohner pro Jahr, die wir alle für die Nahversorgung in Partenen investieren. Nun sind wir alle als potentielle Kunden aufgerufen, unseren Beitrag zu leisten. Dazu gehört auch, unsere Gäste schon im Zuge der Buchung zu motivieren, den Dorfladen Partenen zu nutzen und vor Ort einzukaufen.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Nach fast eineinhalb Jahren Verzögerung ist es nun so weit. Sobald der Schnee geschmolzen ist, kann mit der Realisierung der Erweiterung der bestehenden Wohnanlage begonnen werden. Im Frühjahr 2020 können die Wohnungen voraussichtlich den Wohnungswerbern zugewiesen und im Dezember 2020 bezogen werden.

Bis zu vier der 12 barrierefreien Wohnungen können von Interessenten erworben werden, auch wenn diese nicht unter die Wohnbauförderungsrichtlinien fallen. Auch ihnen soll die Möglichkeit geboten werden, nicht selber ein Haus bauen zu müssen oder sich einfach nur eine Wohnung zu erwerben, weil diese den eigenen Bedürfnissen entspricht. Der Verkauf dieser maximal vier Wohnungen läuft über den Bauträger (Firma Rhomberg). Bis zum Baubeginn können sich Interessenten melden. Später ist dieses Angebot nicht mehr aufrecht.



Die Bescheide der Baubehörde erster Instanz (Baubehörde Bürgermeister), der zweiten Instanz (Gemeindevertretung) und die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts wurden vom Verwaltungsgerichtshof bestätigt und die Vorbringen des Nachbarn zurückgewiesen. Anderenorts würde man sagen, eine super Qualitätsprüfung und Bestätigung dieser, zumal wir die Bescheide immer noch in der eigenen Gemeinde erstellen.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Zusammen mit Energie 360° konnten wir eine gute Ausgangsbasis schaffen. Zusammen mit unseren großen Abnehmern konnten die bisherigen Vertragsentwürfe in eine Endfassung gebracht werden, die allen entsprechen. Mit der Unterzeichnung dieser Verträge mit den großen Partnern und der Gemeinde Gaschurn sind 60 Prozent der kalkulierten Wärmeabsatzmenge in Gaschurn vorhanden. Damit kann der „Startschuss“ erfolgen. Darauf aufbauend werden nun alle anderen Kunden kontaktiert und mit diesen Verträge abgeschlossen. Sobald auch in Partenen mehr als 60 Prozent der Absatzmenge vertraglich gesichert sind, kann auch für diesen Bauabschnitt die Bau freigabe erfolgen.

Es ist beabsichtigt, die Biomasse Heizwerk Gaschurn GmbH & Co KG (BHW) rückwirkend mit 01. Jänner 2019 an die Energie 360° zu übertragen (Verkauf). Die Energie- und Wirtschaftsbetriebe GmbH (gemeindeeigene Tochtergesellschaft) leitet die Abwärme aus und übergibt diese zu einem vereinbarten Tarif an die neue Wärmeverbundgesellschaft (bisherige BHW).

Die derzeitigen Wärmelieferverträge und Tarife bleiben bis 31. Dezember 2019 aufrecht. Ab 01. Jänner 2020 gelten dann die neuen Wärmelieferverträge als auch die neuen vereinbarten Tarifbestimmungen. Es gibt noch viel zu tun. Wir arbeiten mit großen Einsatz an der Umsetzung.

Wasserversorgungsanlage

Im Zuge der Umsetzung der Pisten 60+65 (Talabfahrt) wird auch die Wasserversorgungsanlage ausgebaut. Im nächsten Jahr sollen die Leitungen und Teile der verschiedenen Anlagen errichtet werden. Im darauffolgenden Jahr ist vor-

gesehen, den Bereich Gundalatscherberg abzuschließen. Damit wäre sowohl der Mittelmaisäß als auch der darunterliegende Bereich des Gundalatscherberges auch mit ausreichendem Löschwasser versorgt.

Zusammen mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes ist auch die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in Partenen vorgesehen. Da sowieso zu den Objekten den einzelnen Anschlussnehmern gegraben wird, macht es Sinn, die in die Jahre gekommen Wasserleitungen zu erneuern.

Für das Jahr 2019 wurden EUR 2,777 Mio. budgetiert. Mit Schreiben vom 16.01.2019 hat das Amt der Vorarlberger Landesregierung für den weiteren Ausbau der WVA BA X (Gundalatscherberg) einen 25%iger Beitrag aus Mitteln des Landes, das sind EUR 517.500,00, gewährt. Ebenso wurde für den weiteren Ausbau der Löschwasserversorgung ein 5%iger Beitrag aus Mitteln des Landesfeuerwehrfonds, das sind EUR 33.234,00, gewährt.

Zugleich werden bzw. können auch Breitbandanschlüsse erfolgen, sofern dies gewünscht ist. Hierfür zeichnet jedoch die A1-Telekom verantwortlich.

Abwasserbeseitigungsanlage

Dieses Jahr ist vorgesehen, das restliche Ober Trantranas und die Außerbofa (ca. EUR 310.000,00) zu erschließen. Bis 2021 werden die beiden anderen noch ausständigen Bereiche Innerbofa und Winkel (ca. EUR 450.000,00) erschlossen.

Vikar Joe Egle – 20 Jahre

Unser Ehrenringträger und ehemaliger Pfarrer, heute Vikar Joe Egle bereichert in diesem Winter seit 20 Jahren das Leben in unserer Gemeinde. Hier gilt es einem Menschen zu danken, der sich in diesen 20 Jahren für viele Themen engagiert hat und für uns alle da war, wenn wir ihn brauchten. Joe, wie wir ihn alle nennen dürfen, hat auch in dieser Zeit vieles ermöglicht. Ohne in eine Aufzählung zu verfallen: „Wir danken Dir für alles und hoffen, Dich noch viele Jahre in unserer Mitte zu haben! **Vergelt's Gott!**“



150 Jahre Pfarre

Die Pfarre Gaschurn feiert am 1. Mai 2019 in ihrer Pfarrkirche zum heiligen Erzengel Michael ihr 150-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest, das im Rahmen des Gottesdienstes gefeiert wird, freuen wir uns alle über euer zahlreiches Erscheinen.

Feuerwehren unter neuem Kommando

In unseren Ortsfeuerwehren wurden neben anderen Funktionen auch die Kommandanten und deren Stellvertreter neu gewählt. Wir gratulieren den Kommandanten Philipp Bergauer und Thomas Riegler mit deren Stellvertretern Thomas Stark und Klaus Klehenz zur neuen Funktion und danken ihnen und allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! Ein herzlicher Dank sei jedoch auch den bisherigen Kommandanten Gebhard Felder und Siegfried Gschaider mit ihren Stellvertretern Thomas Stark und Thomas Tschofen und allen bisherigen Funktionären ausgesprochen.

Auch Josef Schönherr als bisheriger Abschnittskommandant wird im Frühjahr sein Amt in jüngere Hände übergeben. Christoph Ganahl wird dieses für das Hochmontafon so wichtige Amt sicher in seinem Sinne weiterführen. Wir danken Josef Schönherr für die langjährige und umsichtige Arbeit. Während seiner Zeit und seiner Unterstützung konnten doch einige Meilensteine und Verbesserungen in unserem Abschnitt erfolgen. DANKE.

Gratulieren möchte ich unserem Ehrenkommandanten der Ortsfeuerwehr Partenen Rudolf Schneeweiß zu seiner 70-jährigen Mitgliedschaft.



Stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde danken wir für das nicht selbstverständliche Engagement über so lange Jahre und Jahrzehnte.

Montafon-Tag – Bundesgartenschau (BUGA) Heilbronn

Unmittelbar nach dem Pfarrjubiläum geht es nach Heilbronn. Am 4. + 5. Mai 2019 findet im Rahmen der Bundesgartenschau (BUGA) in Heilbronn der Montafon-Tag statt. Unsere Bürgermusik Gaschurn-Partenen musste ihr Kontingent schon erweitern, weil so viele Mitglieder dabei sein möchten. Unsere Trachtengruppe Partenen als auch die Mitarbeiter der Gemeinde Gaschurn werden zusammen mit Montafon Tourismus und anderen Leistungsanbietern wie den Bergführern Montafon vertreten sein und unsere Destination bewerben.

So intensiv wie der vergangene Winter war, zeigt sich nun auch der Frühling. Es gibt wie immer viel zu tun. Wir alle sind aufgerufen, uns aktiv zu beteiligen, ob dies bei den Wahlen in diesem Jahr, den Festen und Veranstaltungen, bei der Evaluierung des REK oder bei der Flurreinigung ist. Wir können alle wirksam werden, wenn wir uns einbringen. Am schönsten ist es wohl, wenn das positiv und mit dem Ziel, die ganze Gemeinde weiterzubringen, erfolgt. Selbstverständlich muss jede und jeder auch auf sich schauen und achtsam sein, aber wir leben auf derselben Erde, in derselben Gemeinde, im selben Tal. Deshalb sollten wir alles dafür tun, unsere Zukunft miteinander zu entwickeln, dass es auch in die Richtung geht, die wir möchten und für unsere jungen Menschen ein chancenreiches Umfeld schaffen, wo sie sich wohlfühlen und hoffentlich auch in Zukunft leben möchten.

Uns allen wünsche ich noch viele schöne Schnee-Erlebnisse und ein Frühlingserwachen mit viel Freude und Energie!

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister



Neues aus der Partnergemeinde Berglen

Zahlen über die Gemeinde Berglen aus 2018

Einwohnerzahl	6398 (Stand 30.06.2018)
Hochzeiten	48
Zahl der Neugeborenen	68
Zuzüge	441
Wegzüge	364
Zahl der Gemeinderäte	20
Gemeindegröße	2.587 ha
Baugenehmigungen	59
Haushaltsvolumen HH-Plan2018	26.667.050 €
Anzahl gemeldeter Hunde	444
Beantragte Pässe im EMA	654 Personalausweise 310 Reisepässe
Kinder, die das Kinderferienprogramm 2018 besucht haben	209
Besucher der Winterkulturtage 2018	626
Vorwahlen der Gemeinde Berglen	3(07181, 07195, 07183)
Bänke der Gemeinde Berglen	125
Wappen der Ortsteile der Gemeinde	9

Die Gemeinde Berglen auf dem Weg zur Digitalisierungsstrategie

Aktuell liegt in der öffentlichen Verwaltung in vielen Bereichen ein Fokus auf der Digitalisierung. Auch die Gemeinde Berglen hat sich auf den Weg gemacht, um als positives Beispiel für eine Kommune im ländlichen Raum voranzugehen. Die Grundlage hierfür soll eine umfassende Digitalisierungsstrategie bilden.

Für die Erstellung der Digitalisierungsstrategie erhält die Gemeinde im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@bw“ des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg eine Förderung in Höhe von rund EUR 32.000,00.

Nachdem im Oktober 2018 im Rahmen dieses Projektes bereits ein Bürgerworkshop stattfand, bei welchem unter anderem Bedarfe ermittelt wurden, fanden zwischenzeitlich noch mehrere verwaltungsinterne Workshops statt. Hierbei wurden einzelne Themenfelder, wie z.B. moderne, vernetzte Verwaltung, Stadtentwicklung u.v.m. genauer untersucht sowie Anforderungen definiert.

Ziel ist es unter anderem, den Zugang zu Verwaltungsleistungen für die Bürger zu vereinfachen, anhand von digitalen Medien transparenter zu

werden sowie die digitalen Fortschritte in der täglichen Arbeit zu nutzen, um diese einfacher zu gestalten.

Die Gemeinde wird bei der Erstellung der Digitalisierungsstrategie durch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO unterstützt. Die Digitalisierungsstrategie soll in den kommenden Wochen fertiggestellt werden und insbesondere aufzeigen, welche Maßnahmen und Projekte zur Digitalisierung die Gemeinde Berglen in den nächsten Jahren begleiten werden.



Hinschauen statt wegsehen – einmischen und helfen statt Gleichgültigkeit

Waiblingen, den 29. November 2018, 07:50 Uhr, Regionalzug Aalen – Stuttgart, Haltestelle Bahnhof Waiblingen: Ein Fahrgast wollte aussteigen und wurde von einem betrunkenen Reisenden verbal und körperlich angegangen. Dies setzte sich auch außerhalb des Zuges fort. Das Opfer wurde mehrfach geschlagen und getreten. Die Zeugen Herr Odai Ghanem und Herr Husin Otman aus Berglen (beide aus Syrien stammend) erkannten dies, gingen dazwischen und verhinderten, dass das Opfer verletzt wurde. Der alkoholisierte Täter (2,7 Promille) konnte dadurch festgenommen werden und kam in Untersuchungshaft. Im Jahr 2018 konnte die Initiative Sicherer Landkreis

13 positive Beispiele im Rems-Murr-Kreis registrieren mit 16 couragierten Bürgern bzw. sechs Bürgerinnen.



v.l.n.r.: Geschäftsführer ISL Leo Keidel, Odai Ghanem, Husin Otman und Bürgermeister Maximilian Friedrich. Quelle Bild: Tobias Sellmaier

Dazu gehörten Hilfeleistung bei Verletzten, Verfolgen von Straftätern, Schutz des Opfers vor körperliche Gewalt und immer verbunden mit der Meldung an die Polizei. 13 der Helfer waren mit einer öffentlichen Ehrung, die im Sitzungssaal des Landratsamtes in Backnang stattgefunden hat, einverstanden. Die anderen wollten nicht im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen, sie erhielten eine schriftliche Danksagung. Die Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V., der auch die Gemeinde Berglen angehört, will mit solchen Beispielen den Bürgerinnen und Bürgern Mut machen, wieder mehr Zivilcourage zu zeigen und zur Bereitschaft aufrufen, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen. Die Beispiele zeigen in eindringlicher Weise, dass wir alle ein gutes Stück zu unserer Sicherheit im Rems-Murr-Kreis beitragen können.

Wirf doch mal einen Blick auf unsere Homepage www.berglen.de

Breitbandprojekt

Im Rahmen eines interkommunalen Projekts mit der Gemeinde Rudersberg wurden in den vergangenen Monaten in beiden Gemeinden Maßnahmen zur Erschließung mit schnellem Internet durchgeführt. Die Gemeinde Berglen hat in den

Ortsteilen Linsenhof, Kieselhof, Drexelhof und in Teilen von Rettersburg (Langestraße, Kelterstraße, Linsenhofstraße und Wegscheide) die Leerrohre und Glasfaserkabel verlegt. In den kommenden Wochen werden die letzten Schritte seitens des Netzbetreibers, der NetCom BW, für die voraussichtliche Inbetriebnahme Ende April 2019 vorgenommen.



Am Freitag, 8. Februar 2019, fand um 11:30 Uhr ein gemeinsamer Termin mit Bürgermeister Maximilian Friedrich und Herrn Bürgermeister Raimon Ahrens von der Gemeinde Rudersberg sowie einem Vertreter von der NetCom BW, Herrn Hermann, statt.



v.l.n.r.: Bürgermeister Raimon Ahrens aus Rudersberg, Bürgermeister Maximilian Friedrich aus Berglen mit Herrn Hermann von der NetCom BW;



Kindergarten Gaschurn

Vielerlei Selbstgemachtes beim Adventmärktli

Viel Arbeit steckte hinter diesen schönen selbstgemachten Sachen. Diese ermöglichten es uns, dass wir beim Adventmärktli einen Kindergartenstand machen konnten. Wir möchten uns recht herzlich für die Mithilfe der Eltern bedanken sowie auch bei der Dorfgemeinschaft Hochmontafon.



Unsere Nikolausfeier

Am 5. Dezember 2018 besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten. Ganz gespannt warteten die Kinder auf das Klopfen an der Tür. Endlich war es soweit und der hl. Nikolaus besuchte uns mit seinem Helfer Knecht Ruprecht. Wir sangen Lieder, sagten ein Gedicht auf und hörten dem Nikolaus gespannt zu, was wir gut gemacht haben und was wir allerdings noch besser machen könnten. Dann wurden wir mit schönen Nikolaussäckchen beschenkt. Anschließend gab es ein frisches Apfelbrot mit Butter, Lebkuchen und Mandarinen.



Ab auf die Piste - unser Schikurs

In der dritten Jännerwoche fand der Skikurs für die Kindergärten Gaschurn und Partenen statt. Am Samstag, 19. Jänner 2019 gab es abschließend ein Skirennen. Die Kinder waren allesamt ganz tapfer und zeigten ihr volles Können. Als Belohnung gab es selbstverständlich eine Medaille.

Ein großer Dank gilt der Skischule Gaschurn.



TATÜ TATA – Die Feuerwehr ist da

Am 24. Februar 2019 fand in Gaschurn der alljährliche Faschingsumzug statt. Die Kinder vom Kindergarten Gaschurn verkleideten sich heuer als „Fürwehrler“. Ganz stolz auf ihr tolles Kostüm und auf das selbstgebaute Feuerwehrauto präsentierten sie sich. Auch einige Eltern begleiteten uns als Feuerflammen. Anschließend gab es Würstchen und etwas zu trinken für alle. Vielen Dank an die Funkenzunft Gaschurn.





Konrad Honold

Konrad Honold 100 Jahr Gedenken (1918-2018)

Anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers, Restaurators, Heraldikers und ehemaligen Obmanns des Heimatschutzvereines Montafon ist derzeit eine umfangreiche Ausstellung im Heimatmuseum Schruns zu sehen. Kuratiert wurde die Ausstellung von Bianca Burger, MSc und Mag. Desiree Mangard.

Exkursionen im Rahmen der Ausstellung dienen der Vertiefung für Interessierte. Frau Dr. Sophie Roeder und Mag. Wilfried Dür haben eine Broschüre erarbeitet, die den Zugang zu Werken ermöglichen und erleichtern.

Auch den öffentlichen Raum in Vorarlberg und vor allem im Montafon hat Honold mit seinen Werken in besonderem Maße geprägt. Durch zahlreiche Gemälde, Fresken, Sgraffiti, Wandmalereien und Mosaik hat er dem Montafon seinen Stempel aufgedrückt. Einige Arbeiten sind bereits dem Lauf der Zeit zum Opfer gefallen, das bekannteste Werk war das Fresko bei der ehemaligen Kuranstalt. Zahlreiche, farbenprächtige Landschaftsbilder schmücken Häuser im ganzen Tal.

Seine stets klare Aussage in der sakralen Kunst und im profanen Bild erweist ihn als einen aus der intensiven Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Materials und der künstlerischen Technik schöpfenden Künstler.

Auch in Gaschurn und St. Gallenkirch hat Honold Werke hinterlassen, die ich kurz in Erinnerung rufen möchte; sozusagen „Auf den Spuren Konrad Honolds“:

Gaschurn:

- Volksschule-Stiegenhaus: Einzug des Lukas Tschofen in Gaschurn
- Maria Schnee-Stifter Lukas Tschofen II (Restauration)

- Friedhof: Mosaikbild von Christus über der Gedenktafel für die Gefallenen
- Sanatorium Felbermayer: Acrylbild im Hallenbad
- Gemeindeamt: Wappen und Wappenurkunde

Partenen:

- Volksschule: Fresko Veltlinerhütle, Bischof Rudigier, Großbrand in Partenen, Malerkapelle
- Kirchturm: Sgraffito 4 Evangelisten (im Turm)
- Aufbewahrungshalle: Fresko an der Fassade, Pieta im Inneren
- Bielerhöhe: Kapelle Hl Barbara (10 Bleiglasfenster)

Mag. Wilfried Dür





Wochenmarkt in Gaschurn

Auch im heurigen Jahr findet wieder der wöchentliche Markt am Kirchplatz statt.

Es ist uns wichtig, regionale Produkte anbieten zu können.

Alle, die Interesse haben, ihre selbstgemachten Produkte zu verkaufen, wenden sich bitte bis

26. April 2019

an das Gemeindeamt Gaschurn.

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

Heuer können wir erstmals die gemeindeeigenen Marktstände, welche vom Bauhofteam gefertigt wurden, verwenden. Der Aufbau der Stände wird von der Gemeinde organisiert.



Montafoner Bädersommer

Vom 1. bis zum 26. April 2019 gibt es in den Montafoner Gemeindeämtern (zu den üblichen Öffnungszeiten) wieder die Möglichkeit, Saisonkarten für die Schwimmbäder zu einem ermäßigten Preis zu kaufen.

Dabei gibt es einen Rabatt von 10% auf Freikarten für das Freibad Partenen, den Freizeitpark Mountain Beach Gaschurn, die Aquarena St. Gallenkirch, das Rätikonbad Vandans und für den Montafoner Badespass (eine Karte fürs gesamte Montafon). Für das Alpenbad Schruns-Tschagguns werden wegen der Einschränkungen durch den Baustellenbetrieb 20% Rabatt gewährt.

Die Preise im Überblick:

Vorverkaufspreise 2019 in €:		MONTAFONER BADE(S)PASS	FREIBAD PARTENEN	MOUNTAINBEACH GASCHURN	AQUARENA ST. GALLENKIRCH	ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS- TSCHAGGUNS*	RÄTIKONBAD VANDANS
Kinder (Jahrgang 2002 bis 2011)		64,80	29,70	44,10	47,70	38,40	36,90
Vergünstigte Pensionisten, Jahrgang 1958 und älter, 360-Card, Lehrlinge, Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler usw. und Schüler bis zur Matura (Ausweis)		89,10	43,20	60,30	63,90	52,00	54,00
Erwachsene		95,40	50,40	65,70	72,00	59,20	63,90



Montafon Tourismus

Alpenmagier verzaubert im Jubiläumsjahr

Seit 20 Jahren begeistern die Laiendarsteller der Montafoner Sagenfestspiele mit mitreißenden Geschichten aus früheren Zeiten.

Bis es am 20. Juli 2019 wieder „Vorhang auf“ für die Montafoner Sagenfestspiele heißt, laufen hinter den Kulissen bereits die Vorbereitungen auf das Jubiläum. „Wir stecken bereits mitten in der Planung der Jubiläumsfeier“, verrät Ewald Netzer. Die Sage, die im Sommer auf der Freilichtbühne im Silbertal zur Aufführung kommt, ist bereits ausgesucht und trägt den Titel „Peppino der Alpenmagier“. Um was es bei der Sage geht, wird noch nicht im Detail verraten. Nur so viel: Der geheimnisvolle Zeitgenosse mit magischen Kräf-

ten sorgt für Aufregung in den Bergen und schickt einen Hirten auf eine spannende und folgenreiche Reise.

Kartenvorverkauf: Der Kartenvorverkauf für die Premiere und die darauffolgenden zehn Aufführungen ist bereits gestartet. Mehr Informationen auf sagenfestspiele.at



Erneut über zwei Millionen Nächtigungen im Montafon

Tourismusjahr 2017/18 sowohl bei Nächtigungen als auch Ankünften im Plus.

488.879 Ankünfte und 2.043.497 Nächtigungen im Montafon: Das ist das erfreuliche Ergebnis der aktuellen Statistik von Montafon Tourismus. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 4,2 Tagen bleibt trotz Tendenz zu mehr Kurzurlauben weiterhin auf hohem Niveau stabil.

Die Bilanz für das Tourismusjahr 2017/18 im Montafon fällt außerordentlich positiv aus: 2,07 Prozent mehr Ankünfte und 1,95 Prozent mehr Nächtigungen als im Vorjahr konnten vom 1. November 2017 bis 31. Oktober 2018 verbucht werden. „Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die sowohl im Winter als auch im Sommer positive Entwicklung der Ankünfte“, so Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, und ergänzt: „Dies zeigt klar den Trend zu Kurzurlauben.“ Diese würden vor allem im Sommer und Herbst immer wichtiger werden für das so zentral im Dreiländereck gelegene Montafon und können

maßgeblich zur angestrebten und notwendigen Entwicklung der Region auf dem Weg zur Ganzjahresdestination beitragen. „Neben der kontinuierlichen Qualitätssteigerung und der Erhöhung der Wertschöpfung im Tal, zählt die Stärkung des Sommers zu den von uns definierten Zielen. Selbstverständlich möchten wir dabei die Gäste- und Nächtigungszahlen im Winter auf dem derzeitigen hohen Niveau halten“, bringt es Manuel Bitschnau auf den Punkt.

Auch wenn immer häufiger Kurzurlaube gebucht werden, blieb die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über das Jahr gesehen mit 4,2 Tagen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau stabil. Österreichweit lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Jahr 2017 lediglich bei 3,4 Tagen.

Kleine Tourismusorte legen zu

Die meisten Ankünfte und Nächtigungen werden über das ganze Jahr betrachtet in Gaschnurn verzeichnet. Die Gemeinde steht im Winter ganz



oben auf der Rangliste der bestgebuchten Tourismusorte. Im Sommer hingegen sind es Tschagguns mit den meisten Ankünften und Schruns mit den meisten Nächtigungen. Die größte Steigerung kann der Tourismusort Gortipohl vorweisen. Gute Zuwächse gab es im ebenfalls zur Gemeinde St. Gallenkirch gehörende Ort Gargellen.

Was die Herkunft der Gäste anbelangt, brachte das Tourismusjahr 2017/18 keine Veränderungen.

Nach wie vor stammen die meisten Urlauber aus Deutschland (57,4 Prozent) und hier wiederum hauptsächlich aus Baden-Württemberg. Mit großem Abstand und einem Anteil von 17,8 Prozent befinden sich auf dem Länderranking die Schweiz (gemeinsam mit Liechtenstein). Der dritte Platz geht an die Niederlande, dicht gefolgt von Österreich.

Jobbörse

Mountain Beach

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Sommersaison 2019 folgende engagierte Mitarbeiter:

Praktikantinnen/Praktikanten für Juli und August

- Dienstzeit 12:00 bis 17:00 Uhr
- Aufgabenstellung: Mithilfe im Kiosk, Buffet und Küche; Reinhaltung des Restaurantbereichs für das Schwimmbad Partenen und den Freizeitpark Mountain Beach.

Bademeister(in) mit

- Helferschein
- Erste Hilfe-Kurs
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfreudigkeit
- sicherem & höflichem Auftreten



- Anstellungsdauer: 15. Mai 2019 bis 3. September 2019
- Dienstzeit von 10:30 bis 19:00 Uhr (6 Tage in der Woche)

Da wir als Freibad sehr stark vom Wetter abhängig sind, ist mit unregelmäßigen Arbeitszeiten zu rechnen und daher zeitliche Flexibilität eine Grundvoraussetzung!

Wir würden uns sehr auf deine Rückmeldung freuen und bitten dich um deine Bewerbung in kurzer schriftlicher Form an die Mountainbeach Freizeitpark GmbH, z.Hd. der Geschäftsleitung, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn (im Gemeindeamt) oder per Mail an: kassa@mountainbeach.at

Koch/Köchin

- Du bist: kundenfreundlich, teamfähig, flexibel und selbstsicher
- Deine Aufgaben sind: Speis Zubereitung, Reinhaltung des gesamten Arbeitsbereiches, Speisen- und Getränkeausgabe etc.





Kinder- und Schülerbetreuung

Für den Bereich Schülerbetreuung (Mittags- und Nachmittagsbetreuung) werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Gemeinde gesucht.

Sehr gerne würden wir für diese Aufgabe auch Freizeitpädagogen gewinnen.

Für Fragen steht unsere Schülerbetreuungs-koo-ordinatorin, Christine Netzer unter der Tel. 0 55 58 / 82 02, gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt?

So richte deine Bewerbung bitte an:

Gemeinde Gaschurn

Dorfstraße 2

6793 Gaschurn

Mail: gemeinde@gaschurn.at

Bauhof- und Altstoffsammelzentrum

Die Gemeinde Gaschurn sucht für den Sommer 2019 Ferialpraktikanten für die Mitarbeit im Bauhof und ASZ Hochmontafon

Falls du Interesse daran hast, dann sende uns bitte bis Ende April deine Bewerbung:

Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

Wir suchen

Für das Explorer Hotel Montafon in Gaschurn

- Mitarbeiter Housekeeping (m/w)**
- Mitarbeiter Service/Bar (m/w)**

ab sofort oder nach Vereinbarung, in Voll- oder Teilzeit

Werde zum Explorer Buddy!

- ▶ attraktiver Ganzjahres-Arbeitsplatz
- ▶ übertarifliche Bezahlung
- ▶ geregelte und frühzeitige Dienstplanung
- ▶ transparente, genaue Arbeitszeiterfassung
- ▶ faire und geregelte Urlaubsplanung (bis zu 30 Tage Urlaub)
- ▶ Weihnachts-, Urlaubsgeld, Gesundheitsprämie
- ▶ bezahlte Überstunden

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, gerne telefonisch oder per E-Mail.

Ansprechpartner Ursula Weigelt
Tel +43 (0)5558 / 20 333 304 jobs@explorer-hotels.com www.explorer-hotels.com/jobs



Ländlepraktikum.at

Die neue regionale Jugend-Berufsplattform „ländlepraktikum.at“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Ferialstellen bei Vorarlberger Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen zu finden. Durch die Kooperation mit der Landesschülervertretung und der Schülerunion steht das Team mit allen Schulen Vorarlbergs in Kontakt.

Firmen haben mit „ländlepraktikum.at“ die Chance, effizient nach FerialarbeiterInnen für ihr Unter-

nehmen zu suchen. Nach einer einfachen Registrierung können Arbeitgeber dort seit Anfang Februar ein kostenloses Inserat für eine Ferialstelle 2019 schalten.

Für weitere Informationen schau vorbei auf www.ländlepraktikum.at.

Illegale Holzschlägerung im Kilknerwald

Im Dezember 2018 wurden beim Rastplatz im Kilknerwald illegal Bäume gefällt. Es handelt sich dabei um Privatgrund (nicht Gemeindegrund). Wir weisen darauf hin, dass ein solches Vorgehen auf fremdem Grund und Boden verboten ist und nicht toleriert wird.

Wenn ein ähnlicher Fall von Vandalismus noch einmal vorfällt, sieht sich die Gemeinde Gaschurn gezwungen, die Bank im Kilknerwald zu entfernen.

Räumung der Winterwanderwege

Im heurigen, schneereichen Winter haben die Schneeräumer, die Lawinenkommission sowie auch das Bauhofteam immer wieder ganze Arbeit geleistet.

Nicht zuletzt auch die Winterwanderwege wurden nach Freigabe durch die Lawinenkommission schnellst möglich geräumt.

Vielen Dank an alle Beteiligten - sowie an Einheimische und Gäste, die sich den Situation angepasst und die Entscheidungen der Lawinenkommission beachtet haben.

Nur gemeinsam können Gefahrensituationen vermieden werden!



Fenstertage Gemeindeamt

An folgenden Tagen bleibt das Gemeindeamt geschlossen:

Freitag, 31. Mai 2019

Fenstertag aufgrund von Christi Himmelfahrt

Freitag, 21. Juni 2019

Fenstertag aufgrund von Fronleichnam

Freitag, 16. August 2019

(Ausnahme: das Meldeamt ist vormittags besetzt)
Fenstertag aufgrund von Maria Himmelfahrt

Das Altstoffsammelzentrum hat an diesen Freitagen wie üblich von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet.

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 27. April 2019
von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon statt.

Bitte beachtet, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen.

Die Problemstoffsammlung gewährleistet eine umweltgerechte Entsorgung.

Viehanhänger der Gemeinde

Aufgrund einer Neuanschaffung steht der gemeindeeigene „kleine“ Viehanhänger zur Versteigerung bereit. Der Viehanhänger wird an den Bestbieter verkauft. Gerne kann er auch besichtigt werden. Jeder (nicht nur Landwirte) ist zur Abgabe eines Angebotes berechtigt. Angebote können abgegeben werden **bis 26. April 2019**.

Daten:

Baujahr	1988
Eigengewicht	360kg
Nutzlast	640kg
TÜV bis:	2/2019





Störfallinformation

Die Stauanlagen der Vorarlberger Illwerke AG unterliegen seit der Errichtung strengen Sicherheitsauflagen. Deshalb nimmt die Vorarlberger Illwerke AG und die Gemeinde dies zum Anlass, die Bevölkerung im Krisenfall zu informieren.

Im Störfall:

Trotz regelmäßiger Sicherheitskontrolle kann ein Störfall an den Schützen der Grund- und Zwischenablässe mit letzter Sicherheit nicht ausgeschlossen werden.

In diesem Fall stehen zur Abwehr etwaiger Schäden die örtlichen Feuerwehren und das Kraftwerkspersonal der Illwerke zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die Bevölkerung über Sirensignale informiert:

- **Warnung** wird mit einem dreiminütigen Dauerton signalisiert und bedeutet Radio einschalten – Rundfunkdurchsagen abhören - Sicherheitsvorkehrungen treffen.
- **Alarm** wird mit einem einminütigen, auf- und abschwellenden Ton signalisiert und bedeutet Rundfunkanforderungen sofort befolgen und Sicherheitsbereiche aufsuchen.
- **Entwarnung** wird mit einem einminütigen Dauerton bekannt gegeben.



Nicht zu verwechseln ist dieser Wasseralarm mit dem **bekanntem Fluchtwellenalarm** mittels Typhonen, welcher bei einem nach menschlichem Ermessen auszuschließenden Fall eines Talsperrenversagens abgegeben wird.

Für diese Alarmierung der Bevölkerung sind folgende Regelungen festgelegt:

Warnung (Alarmbereitschaft):

- **Information** der Bevölkerung über Rundfunk und mit Hilfe von Lautsprecherwagen
- **Vorbereitung** zur Evakuierung durch Packen eines Notgepäckes (wenn möglich mit Radiogerät) sowie Einleitung der Evakuierung

Alarmierung (mit Typhonsignalen)

- Acht Zehn-Sekunden-Töne in Abständen von fünf Sekunden. Diese Tonfolge wird nach einer Pause von jeweils einer Minute mindestens viermal wiederholt.
- Ergänzung der Alarmierung mit Typhonen durch Sturmläuten mit Kirchenglocken.
- Jeder Bewohner des möglichen Überflutungsbereiches hat sich schnellstens auf den vorgeschriebenen Fluchtweg zum Fluchtort zu begeben.

Entwarnung

- Durchsagen über Rundfunk und Lautsprecherwagen

Es wird gebeten, dass alle Anrainer sich mit dieser Information vertraut machen und, wenn auch unwahrscheinlich, bei Eintreten eines Störfalles sich danach zu verhalten.



SILC-Erhebung - Vorankündigung

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) in privaten Haushalten durch. Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes, objektives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in Österreich darzustellen. Die Erhebung findet **von März bis Juli 2019** mit dem Themenschwerpunkt „Übertragung von Chancen zwischen Generationen“ statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Da die Beteiligung eines jeden Einzelnen jedoch von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, ist es wichtig, möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,00.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie bei Statistik Austria:

Telefon: 01/711 28 8338

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wohnbau Partenen - Living in the South II

Das Projekt geht in die Umsetzungsphase - nach wie vor können Wohnungswerberanträge abgegeben werden.

Folgendes ist zu beachten:

- Wohnungswerberanträge müssen in der jeweiligen Hauptwohnsitzgemeinde abgegeben werden
- Die Bewerbung für eine Wohnung in der „Nichtwohnsitzgemeinde“ ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:
 - Soziales Umfeld
 - Arbeitsplatzgemeinde

Bei Auswahl einer dieser Möglichkeiten muss eine ausreichende Begründung angeführt werden.

Jede Angabe im Antrag muss durch geeignete Unterlagen nachgewiesen werden.

Die Punktevergabe erfolgt aufgrund der Angaben automatisch im Wohnungswerberprogramm des Landes Vorarlberg unter Anwendung der Wohnungsvergaberichtlinien.

Wohnungswerberanträge sind im Gemeindeamt erhältlich oder können auf der Homepage heruntergeladen werden

Neben den Wohnungen des integrativen Wohnbaus können auch ca. 4 Wohnungen direkt käuflich erworben werden. Auch ein diesbezügliches Interesse bitten wir im Gemeindeamt zu deponieren.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne persönlich, telefonisch oder auch per Mail zur Verfügung.



Kinder- und Jugendgesetz - aktuelle Regelungen

Mit 1. Jänner des Jahres wurde das Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetz überarbeitet. Ziel war eine Angleichung der Regelungen in Österreich, die je nach Bundesland große Unterschiede aufgewiesen hatten.

Allgemein gilt: Erziehungsberechtigte können bei Minderjährigen selbstverständlich strengere Regeln aufstellen, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Die aktuelle Regelung kurz zusammengefasst:

Ausgehen bzw. der „Aufenthalt an öffentlichen Plätzen“ ist erlaubt

- unter 14 Jahren: von 5 bis 23 Uhr
- von 14 bis 15 Jahren: von 5 bis 1 Uhr
- ab 16 Jahren: ohne Beschränkung

Diese Beschränkungen gelten nicht in Begleitung einer Aufsichtsperson oder bei Vorliegen eines triftigen Grundes, z.B. Zugverspätung oder Aufsuchen eines Krankenhauses.

Alkoholkonsum ist ab 16 Jahren erlaubt, wenn das Getränk keinen gebrannten Alkohol enthält – verboten sind damit z.B. Alkopops oder selber gemischte Getränke mit Rum, Wodka usw. „Harte“ Alkoholika sind erst ab 18 Jahren erlaubt.

Der Erwerb, Besitz und Konsum von **Tabakerzeugnissen** unter 18 Jahren ist verboten! Dasselbe gilt auch für elektronische Geräte wie E-Zigaretten und E-Shishas, die keinen Tabak enthalten.

Autostoppen ist bis 14 Jahre nur erlaubt, wenn die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker persönlich bekannt ist. Ab 14 Jahren ist Autostopp grundsätzlich erlaubt.

Außerdem regelt das Gesetz die Behandlung von Medien, Gegenständen oder Dienstleistungen, die pornographisch sind, Menschen diskriminieren oder Gewalt verherrlichen. Diese sind für Personen unter 18 Jahren grundsätzlich verboten.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hast du das Gefühl, an einer seelischen Beeinträchtigung zu leiden? Den Alltag nicht mehr alleine bewältigen zu können? Dass nichts mehr ist, wie es vorher war?

Oder sorgst du dich um eine Person aus deiner Familie oder deinem Umfeld und vermutest eine psychische Erkrankung? Der Sozialpsychiatrische Dienst kann helfen.

Dieses Angebot richtet sich an erwachsene Menschen mit psychischen und sozialen Problemen und deren Angehörige und Bezugspersonen. Die Leistungen werden von Fachkräften kostenlos angeboten.

Während der Öffnungszeiten erreichst du die geschulten Helfer auch ohne Voranmeldung persönlich oder telefonisch. Gerne kannst du auch eine E-Mail schreiben.

Mehr Informationen erhältst du auf www.spdi.at oder in einer Beratungsstelle:

SpDi Bludenz
Lünersee Fabrik
Hauptstraße 4/2
6706 Bürs

Tel. 050 411 670

Mail: bludenz@spdi.at

Wenn mein Alltag über
mich hinaus wächst.



Infos für Familien mit Familienpass

Familien ahoi: Am Mittwoch, 1. Mai 2019 ist wieder Schifffletag!

Ein ganz besonderer Feiertagsausflug erwartet Familien am Mittwoch, 1. Mai 2019 (Staatsfeiertag): Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!

Los geht es um 10:40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Während Mama und Papa an Deck die Aussicht auf das frühlingshafte Bodenseeufer genießen, können sich die kleinen Fahrgäste beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen.



Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schifffletag findet bei jedem Wetter statt.

Familienpasstarif:

1 Erwachsener mit Kindern:	EUR	10,00
2 Erwachsene mit Kindern:	EUR	15,00
Zusatzperson (z.B. Oma):	EUR	11,40

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.

Willkommen im Landhaus! Großer Familientag am Samstag, 18. Mai 2019

Was wird im Landhaus eigentlich gemacht? Wie ist es, selbst einmal am Rednerpult im Landtag zu stehen? Und wie sieht das Büro des Landeshauptmannes aus? Am 18. Mai 2019 öffnet das Landhaus in der Römerstraße in Bregenz seine Türen und lädt alle Familien dazu ein, den Ort zu erkunden, an dem in Vorarlberg Politik gemacht wird.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr sind LH Markus Wallner und alle Regierungsmitglieder persönlich vor Ort und stehen Rede und Antwort. Viel geboten wird unterdessen auch im Foyer des Landhauses: Straßenkünstler, Clowns und Jongleure sorgen für Unterhaltung. Interessantes – besonders für Eltern – gibt es im Eingangsbereich, wo zahlreiche Einrichtungen/Institutionen des Landes Vorarlberg über diverse Familienthemen informieren. Und weil ein Rundgang auch hungrig und durstig macht, ist im Landhaus-Restaurant für das leibliche Wohl gesorgt.

Details unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland

Auf zum Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland: Vom 18. bis 19. Mai 2019 gibt es den Eintritt in den Freizeitpark zum unschlagbar günstigen Familienpass-Tarif!

Der Freizeitpark am Bodensee begeistert mit 70 Attraktionen und acht Themenwelten die ganze Familie. Mitten im Grünen heißt es hier: mitmachen, Neues entdecken und spielerisch dazulernen. Weitere Infos unter www.spieleland.de

Familienpasstarif:

Am 18. und 19. Mai 2019 gibt es die Eintrittskarten zum Preis von EUR 22,00 pro Person (statt EUR 31,50 für Erwachsene und EUR 29,50 für Kinder). Gültig für die auf dem Familienpass eingetragenen Erziehungsberechtigten, Großeltern und alle eigenen Kinder gegen Vorlage des Familien-



passes an den Kassen im Ravensburger Spiel-land.

Ab in die Berge: 2. Bergerlebnistag am 30. Juni 2019

Der Bergerlebnistag lädt alle Familien ein, die schöne Vorarlberger Bergwelt zu erkunden!

Familienpass-Tarif:

Gegen Vorlage des Familienpasses können Familien alle Bergbahnen in Vorarlberg nutzen – und das um nur EUR 25,00 für die ganze Familie.

Weitere Infos: www.vorarlberg.at/familienpass

Elternberatung

Die Elternberatungsstelle in Gaschurn hat jeden 4. Dienstag im Monat von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr geöffnet:

- 23. April 2019
- 28. Mai 2019
- 25. Juni 2019
- 23. Juli 2019

connexia

- 27. August 2019
- 24. September 2019
- 22. Oktober 2019
- 26. November 2019
- 17. Dezember 2019 (statt 24.)

Weitere Infos unter: silvia.wernautz@connexia.at
oder telefonisch unter: 0650 48 78 743

Martins Fonds - Hilfe in Notfällen

Um das Miteinander im Land bei besonderen Notfällen und schwierigen Lebensumständen zu stärken, hat die Caritas gemeinsam mit den Vorarlberger Gemeinden und dem Umweltverband den Martins-Fonds eingerichtet.

Namensgeber ist der Hl. Martin, der durch Teilen seines Mantels mit einem Bettler das Teilen mit Menschen in Notlagen verkörpert. Der Fonds wird getragen aus Erlösen der Gebrauchtkleidersammlung.

Ziel ist es, gemeinsam in Einzelfällen mit besonderem Unterstützungsbedarf rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Die enge Abstimmung untereinander soll trotz dringendem Handlungsbedarf zugleich ein fachlich fundiertes Bearbeiten ermöglichen. Je nach Situation kann der Fonds auf finanzielle Hilfen, Sachspenden und soziale Dienstleistungen zurückgreifen, um die Betroffe-

nen in ihrer Situation wieder handlungsfähiger zu machen.

Die Einreichung erfolgt durch die Gemeinde bzw. Pfarre (Bürgermeister bzw. Pfarrer oder deren Vertretungen).

Betroffene selbst können sich direkt an ihre Wohnortgemeinde oder an die Beratungsstelle „Existenz & Wohnen“ wenden:

Caritas Center
Reichsstraße 173
6800 Feldkirch
Telefon: 0 55 22 200 / 17 00
E-Mail: beratung@caritas.at

Weitere Informationen und ein Antragsformular erhalten Sie auf dem Gemeindeamt oder auf unserer Homepage www.gaschurn-partenen.at unter „Formulare“.



Infos für Jugendliche mit aha-card

aha auf der SCHAU! – vom 4. bis 7. April 2019

Hinschauen zur Vorarlberger Frühlingsausstellung, Spaß haben und sich engagieren. Heuer dreht sich beim Messestand von aha und aha card alles um freiwilliges Engagement und aha plus, das Anerkennungssystem für engagierte Jugendliche.

BesucherInnen erwartet beim aha-Stand unter anderem:

- Engagementspiel
- aha card gratis bestellen
- Infos zu aha plus

Mit der aha card kostet die Tageskarte nur EUR 7,50.



2für1 im Val Blu

„Zwei gehen baden, eineR zahlt“ heißt es vom 1. bis 12. April 2019 im Val Blu in Bludenz. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1

„Ländle goes Europe“ – so wird der Sommer zum Erlebnis

Spaß, coole Aktivitäten und Jugendliche aus vielen europäischen Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben Jugendliche ab 13 Jahren Europa hautnah! 2019 geht es mit Ländle goes Europe zu abenteuerlichen Sommercamps nach Deutschland, Luxemburg und Belgien.

Die Jugendbegegnungen sind kostengünstig und werden vom EU-Programm Erasmus+: Jugend in

Aktion und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige Jugendliche können sich bis 20. Mai 2019 bei clemens.ruedisser@aha.or.at zu einem der Camps anmelden. Die Jugendbegegnungen in Luxemburg und Belgien müssen noch genehmigt werden. Die Entscheidung, ob sie stattfinden werden, fällt voraussichtlich im Laufe des Monats April. Anmelden könnt sich Interessierte aber jetzt schon! Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.aha.or.at/lge

Tipp: Wer sich bei aha plus engagiert und Punkte sammelt, kann diese gegen eines der Jugendcamps in Deutschland, Luxemburg oder Belgien eintauschen.

Förderungen für Jugendprojekte: Information - Beratung

Rap-Workshop, Inklusionsdisco, internationale Jugendbegegnung, Fotoausstellung mit jungen Flüchtlingen: Projektideen gibt es viele, doch wie schaut es mit der Finanzierung aus? Jugendliche, die eine Idee für ein Projekt haben, können sich im aha über mögliche Förderungen informieren.

Termin:

Mittwoch, 24. April 2019, aha Dornbirn von 15 bis 17 Uhr

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bregenz, Dornbirn, Bludenz

aha@aha.or.at, www.aha.or.at

www.facebook.com/aha.Jugendinfo





Jugendbeteiligungsworkshop Montafon

Das will die Montafoner Jugend: Jugendbeteiligungs-Workshops zeigen, was die Jugend gut findet und was sie gerne anders hätte.

Die Jugend ist die Zukunft des Montafons. Für ihre optimale Entwicklung brauchen junge Menschen Räume, Möglichkeiten sich auszuprobieren, Mitsprachemöglichkeiten und Bezugspersonen, die ihnen diesen Rahmen geben. Aus diesem Grund wurden bei einem Jugendbeteiligungsprojekt des Jugendforums Montafon und der Jugendkoordination des Standes Montafon in den Gemeinden den vielseitigen Wünschen und Anliegen auf den Zahn geföhlt.



Was ist gut, was weniger?

„Mit den Jugendbeteiligungstagen wurde das Engagement-Potenzial der Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden geweckt“, schildert Jugendkoordinatorin Elke Martin vom Stand Montafon. „Wir haben bei diesen Workshops gefragt, was den Jugendlichen besonders gut in ihrer Gemeinde gefällt und was es zu verbessern gilt“, erklärte Projektbegleiterin Kerstin Lubetz.

In den vergangenen Wochen wurden dabei immer zwei Kommunen gemeindeübergreifend zusammengefasst und gemeinsam mit Jugendlichen wichtige Fragen geklärt und ihre Wünsche und Ideen aufgenommen. Bei einem spannenden Infoabend im Sitzungssaal des Standes Montafon wurden die vielseitigen Ergebnisse dieses Beteili-

gungsprojekts von den Jugendlichen den interessierten Bürgermeistern der Talschaft präsentiert.



„Längere Öffnungszeiten“

So wünschen sich die Jugendlichen beispielsweise in Gaschurn/St. Gallenkirch längere Öffnungszeiten im kürzlich neu eröffneten Jugendraum „JAM-G“. Auch die Anpassung der Schulzeiten an die bestehenden Busfahrpläne wäre für einige Jugendliche wertvoll. Außerdem wünschen sich die Jugendlichen quer durch alle Gemeinden mehr Raum für ältere Jugendliche.

Antonio Della Rossa, Leiter des Montafoner Jugendzentrums Jam, bot beim Infoabend dafür ganz spontan eine Lösung an. „Wir könnten beispielsweise im JAM spezielle Öffnungszeiten nur für ältere Jugendliche machen. Das können wir gerne prüfen“, versprach Della Rossa. „Wir freuen uns sehr über dieses kräftige Lebenszeichen unserer Jugend“, sagt auch Standesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau. „Dieser Beteiligungsprozess ist mit den gemeindeübergreifenden Workshops sehr spannend gestartet und wird sich jetzt weiter entwickeln. Das werden wir bestmöglich unterstützen“, so Bitschnau abschließend.



Abfallhandbuch

Der Vorarlberger Umweltverband hat Ende 2018 sein „Abfallhandbuch“ überarbeitet und aktualisiert.

Auf über 150 Seiten werden Fragen zur Müllentsorgung beantwortet. Es werden die rechtlichen Vorgaben ausführlich behandelt, ebenso wie Sicherheit und Arbeitsschutz oder die korrekte Entsorgung der verschiedensten Abfallarten.

Was gehört in welchen Container? Wie werden die getrennten Abfälle eigentlich verwertet? Und was kann ich tun, damit weniger Müll anfällt? Welche Alternativen gibt es zu giftigen und schwer zu entsorgenden Abfallstoffen? Diese Fragen werden ausführlich beantwortet.

Sie finden die aktuellste Ausgabe des Handbuchs online unter www.umweltverband.at/abfall. Dort stehen auch zahlreiche andere Informationen und Formulare zum Gratis-Download bereit.



Landschaftsreinigung 2019

Viel zu viele Menschen werfen ihren Abfall einfach achtlos am Straßenrand, im Wald oder an anderen Stellen in der freien Natur weg. Deshalb ist es inzwischen Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde den Winter über liegengeblieben ist.

Das Motto lautet:



In Gaschurn und Partenen können wir uns jedes Jahr über viele engagierte große und kleine Helferinnen und Helfer freuen. Alle GaschurnerInnen

und PartnerInnen werden auch heuer eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen und ihren persönlichen Einsatz für unsere gemeinsame Umwelt zu leisten.

Wir treffen uns

am Samstag, dem 27. April 2019

**um 13:30 Uhr bei der Volksschule Gaschurn
und**

um 14:00 Uhr bei der Volksschule Partenen

Arbeitshandschuhe bitte selber mitbringen!

Schon im Voraus bedanken wir uns bei allen, die sich in ihrer Freizeit für die Umwelt einsetzen, mit einem herzlichen „**Vergelt's Gott!**“!



Fahrradwettbewerb 2019

Beim alljährlichen Fahrradwettbewerb des Landes Vorarlberg haben sich im Vorjahr 14 Personen für Gaschurn-Partenen registriert und insgesamt mehr als 23.000 km gesammelt. Im gesamten Bundesland sind mehr als 11,7 Millionen km (ein neuer Rekord) zusammen gekommen.

Auch in diesem Jahr findet der Wettbewerb wieder statt. Vom 21. März bis zum 30. September 2019 können Teilnehmer ihre mit dem Rad gefahrenen Kilometer erfassen.

Wenn du dich bereits für einen früheren Fahrradwettbewerb registriert hast, kannst du diese Anmeldedaten weiterverwenden.

Neu anmelden kannst du dich online unter: www.fahrradwettbewerb.at oder auf dem Gemeindeamt Gaschurn bei Andreas Millinger (Tel. 05558/8202-13, E-Mail meldeamt@gaschurn.at).

RADIUS
FAHRRADWETTBEWERB

European Energy Award: Auszeichnung für die Gemeinde Gaschurn

Der European Energy Award ist ein internationales Instrument für Qualitätsmanagement und Zertifizierungen für kommunalen Klimaschutz. Die Idee dazu entstand Ende der 90er Jahre. Sowohl die Anstrengungen als auch die Erfolge einer Gemeinde lassen sich damit neutral messen und vergleichen. Mittlerweile nehmen mehr als 1.500 Kommunen in 16 Ländern am European Energy Award teil.

Ende 2018 wurde unserer Gemeinde der European Energy Award in Silber verliehen. Als Begründung wurden die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik angeführt, wie auch die zielgerichtete und

erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und verstehen sie auch als Ansporn, uns weiterhin für den Klimaschutz und die effiziente Nutzung von Energie einzusetzen.



Wir sind reich genug, uns Klimaschutz zu leisten –
und zu arm, um auf Klimaschutz zu verzichten.



Sigmar Gabriel, ehem. deutscher Vizekanzler

Ortsfeuerwehr Partenen

Am 11. Jänner 2019 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gerätehaus statt, dieses Jahr mit einem ganz besonderen Tagesordnungspunkt, den Neuwahlen!

Nach 27 Jahren im Amt als Kommandant, legte Siegfried Gschaider sein Amt nieder.

Auch Thomas Tschofen legte nach 21 Jahren im Amt als Kommandant-Stellvertreter sein Amt nieder.

Unseren geehrten Mitgliedern möchten wir für langjährige Kameradschaft danken und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen:

- 25 Jahre Kurt Klehenz
- 40 Jahre Joachim Hammer
- 70 Jahre Rudolf Schneeweiß



Unserem neuen Kommandanten Thomas Riegler und seinem Stellvertreter Klaus Klehenz wünschen wir viel Erfolg im neuen Amt, sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Ausschuss!



Danken möchten wir auch all jenen Kameraden, die ihr Amt im Ausschuss nach jahrelanger Ausführung abgelegt haben, speziell unserem Gründungsmitglied der Feuerwehr Jugend, Ludwig Maier für 45 Jahre Tätigkeit im Ausschuss!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Bürgermusik Gaschurn - Partenen

Tag der Jugend 2019

...Disney's Zeitreise... der Jugendkapelle Gaschurn-Partenen und der Jungmusik St. Gallenkirch

Lasst euch am

7. April 2019

um 17 Uhr

im Gemeindesaal St. Gallenkirch

musikalisch in die zauberhafte Welt der Disney Geschichten entführen.

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Of euer Ko freuan si d'Jungmusikanta!

Ortsfeuerwehr Gaschurn

Die 96. Jahreshauptversammlung der OF Gaschurn fand im Seminarraum des Sporthotel Silvretta Montafon statt. In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht berichtete Kommandant Gebhard Felder über das vergangene Jahr. In 19 Einsätzen, zwei Ordnungs- und Absperrdiensten, zwei Brandbereitschaftsdiensten, 30 Lehrgängen und vielen sonstigen Tätigkeiten wurden insgesamt 5151 Stunden geleistet. Im vergangenen Jahr konnte die OF Gaschurn einen erfreulichen Mannschaftsstand von 86 Mitgliedern aufweisen.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen durch die Amtsniederlegung von Gebhard Felder als Kommandant, die Neuwahlen eines Nachfolgers. Gebhard war seit 2004 Kommandant der OF Gaschurn und führte sein Amt stets mit überdurchschnittlichem Einsatz aus.



Als neuer Kommandant wurde Phillip Bergauer, der bis dahin das Amt des Kommandant-Stellvertreter ausführte, gewählt. Als neuer Kommandant-Stellvertreter wurde Thomas Stark gewählt.

Das Amt des Brandmeisters führen künftig Sabrina Felder und Andreas Sohler aus.

Ebenfalls standen Beförderungen und Ehrungen auf dem Tagesplan. Zum Dienstgrad des Oberfeuerwehrmannes wurden Patrik Kessler, Roman

Wittwer und Michael Sohler befördert.

Für 20-jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr wurden Johannes Felder und Michael Weber, für 30-jährige Tätigkeit Heimo Wittwer und Alexander Thurnher geehrt.



In Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Dienste im Feuerwehrwesen wurde Gebhard Felder das Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg und eine Urkunde der Gemeinde Gaschurn überreicht. Ebenfalls durfte er eine Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes annehmen, die durch eine für diesen Anlass angereiste Abordnung der Gaschurner Partnerfeuerwehr Deisendorf verliehen wurde.

Zu den zahlreichen Ehrengästen zählten Bürgermeister Martin Netzer, Bezirksfeuerwehrrinspektor Christoph Feuerstein, Abschnittskommandant Josef Schönherr, Kommandant der Nachbarwehr Partenen Thomas Riegler und Ortsstellenleiter StV der Bergrettung Gaschurn Ernst Pfeifer.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Landesmeisterschaft in Sibratsgöll

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns auch heuer an der Landesmeisterschaft Alpin des PVÖ in Sibratsgöll.

Der Pensionistenverein Partenen kann sich über einen ersten, zwei dritte, einen vierten und einen zehnten Rang freuen. Es war wieder eine Freude daran teilnehmen zu können. Allen die dabei waren, Rennläufern und Fans, ein Dankeschön. Vielleicht können wir die Teilnehmer im nächsten Jahr sogar noch erhöhen. Wir würden uns sehr darüber freuen.



Bewegung im Alter

Es freut uns sehr, dass wir euch über ein neues Angebot im unserem PV-Aktivitäten Programm ab März 2019 informieren können:

**ab 19. März 2019 findet jeden 2. Dienstag
um 16:00 Uhr
eine „Bewegungs- Stunde“ im Turnsaal der
Volksschule Partenen statt**



Moderate, gelenkschonende Fitnessgymnastik die fordert, aber nicht überfordert. Gerade im fortschreitenden Alter hat regelmäßige körperliche Aktivität eine sehr große Bedeutung für die Gesundheit und die Lebensqualität.

Für Sport ist man nie zu alt und mittels zielgerichteter Bewegung tragen wir maßgeblich zum Erhalt und zur Steigerung unserer Vitalität, zur Erhöhung der Knochendichte, zur Minderung des Sturzrisikos bei.

Jeder weiß, dass Körper – Seele – Geist in engem Zusammenhang stehen, so dass wir mit körperli-

cher Aktivität unser gesamtes Wohlbefinden steigern können.

Der Spaßfaktor und die Geselligkeit stehen auch bei diesem Kurs an oberster Stelle.

Schaut doch einfach vorbei und erlebt eine Bewegungsstunde mit unserer Kursleiterin Ilse („Amanda“) in der Turnhalle der Volksschule Partenen. Für evtl. Rückfragen: 0 664 / 361 23 43

Bitte mitbringen: Wer hat, eine Gymnastik- Matte, ansonsten eine Decke

Wir freuen uns auf euch.

„Wer auch im Alter regelmäßig Bewegung treibt bleibt länger körperlich und geistig fit.“





Trachtengruppe Partenen

Schnupperprobe für neue Mitglieder

Bereits seit 1976 pflegen Groß und Klein, Alt und Jung gemeinsam das Vereinsleben. Zusammenhalt, Freude und Gemeinschaft werden seit Generationen nicht nur groß geschrieben, sondern auch so gelebt. Deshalb freuen wir uns immer wieder auf neue Mitglieder, welche Freude am Tanzen haben oder sich musikalisch einbringen möchten.

INTERESSIERT?

Schau bei unserem ersten Probeabend am Donnerstag, **09. Mai 2019** im Turnsaal der VS Partenen vorbei oder kontaktiere uns unter:

Tel: 0664/3528437

E-Mail: partenen@trachtengruppe.at

Wir freuen uns auf dich!

Krankenpflegeverein & Mobiler Hilfsdienst

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende!

Spenden im Jahr 2018:

Folgende Spenden sind dem KPV Innermontafon überwiesen worden:

Gedenkspenden anlässlich eines Todesfalles in Gaschurn, Partenen, St. Gallenkirch, Gortipohl und Gargellen

Insgesamt	EUR 17.146,00
Sonstige Spenden	EUR 10.149,00

Besonders hervorheben möchten wir die Spende der Dorfgemeinschaft Gaschurn–Partenen, welche anlässlich des Adventmärktli in Gaschurn ein Suppenessen zugunsten des KPV Innermontafon angeboten hat. Der Erlös des Suppenessens beträgt EUR 525,50.

Deine Spende ist steuerlich absetzbar:

Wenn du deine Spende als Sonderausgabe beim Finanzamt geltend machen möchtest, benötigen wir folgende Daten von dir, sofern du uns die Daten nicht schon bekanntgegeben hast:
Vor- und Zuname (lt. Geburtsurkunde)
Geburtsdatum und Anschrift

Kontaktdaten:

Karin Rudigier (Kassiererin)

Telefon: 0664 73434004

E-Mail: karin-rudigier@aon.at

Werde Mitglied des KPV Innermontafon – du leistest damit einen wichtigen Beitrag, damit wir kranken und alten Menschen eine leicht zugängliche und leistbare Pflege bieten können.

Arbeitest du gerne mit älteren Menschen und möchtest sie in ihrem Alltag unterstützen? Dann melde dich gleich bei uns.

Der Mobile Hilfsdienst (MOHI) Innermontafon sucht ab sofort

HELFER/-INNEN

Anfragen bitte direkt an die Einsatzleiterin Herlinde Wachter, Telefon: 0664/3775381 oder per E-Mail: herlinde.wachter@gmx.at

Das MOHI-Team freut sich auf deine Bewerbung.



Mobiler Hilfsdienst
Innermontafon



Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo, Di, Mi von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Do, Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 26. April 2019

Freitag, 24. Mai 2019

Freitag, 21. Juni 2019

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt.
Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Di von 13:00 bis 17:00 Uhr
Fr von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Juni 2019. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

